WIRTSCHAFTS NEWSLETTER

06.11.24

LANDKREIS BAD KISSINGEN
Hier gehts besser.

„Vom Denken zum Machen – Künstliche Intelligenz (KI) in der Praxis“ am 03.12.24 in Bad Kissingen

We proudly present Digitalstratege und „Schnellredner“ Christoph Krause.
Er begeisterte bereits vor sechs Jahren rund 100 Unternehmen in Bad Kissingen
zum Thema „An der Digitalisierung kommt keiner vorbei“ (Rückblick).
Sein Motto: „Machen ist wie wollen, nur krasser!“
Ein fachlich fundierter und absolut unterhaltsamer Abend mit „Schnellredner“ Krause
ist jetzt schon garantiert und Sie sind herzlich eingeladen!
(Foto: Miroslav Velecky)

Die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) verändert die Art und Weise, wie Unternehmen arbeiten und ihre Produkte oder Dienstleistungen anbieten.

Die Theorie rund um KI ist faszinierend – doch wie lässt sich diese Technologie für den Mittelstand und das Handwerk konkret umsetzen?

Das verrät Christoph Krause in seinem Vortrag „Vom Denken zum Machen – KI in der Praxis“

am Dienstag, 03.12.24, um 18.30 Uhr,
im Pavillon der Sparkasse Bad Kissingen
(Von-Hessing-Straße 10).

- Welche Möglichkeiten bietet KI für Ihr Unternehmen?
- Wie können damit der Produktionsalltag effizienter gestaltet und Kundenbeziehungen gestärkt werden?
- In welchen Prozessabläufen können KI-Anwendungen für tatsächliche Mehrwerte sorgen?

Das sind Fragen, die sich Unternehmerinnen und Unternehmer heutzutage stellen müssen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Christoph Krause hat darauf Antworten!

Der KI-Praktiker und Digitalisierungsexperte begleitet im Rahmen der Initiative Mittelstand-Digital Unternehmen auf dem Weg in die KI-Zukunft.

Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen in der Entwicklung zukunftsweisender Geschäftsmodelle, Prozessautomatisierung und dem Einsatz von KI-Methoden.

Krause zeigt anhand inspirierender Beispiele, wie KI-Lösungen in Unternehmen bereits erfolgreich angewandt werden und wie der Sprung von der Theorie zur praktischen Anwendung gelingt.

Der Experte gibt auf unterhaltsame Art einen tiefen Einblick in die Umsetzung von KI-Anwendungen, abgestimmt auf die Bedürfnisse von mittelständischen Unternehmen und dem Handwerk.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Imbiss und Getränken auszutauschen.

Hier geht es zur Anmeldung.

90 Jahre perma Erfolgsgeschichte - Ein Jubiläumsfeier voller Highlights in der Wandelhalle

Die Geschäftsführung von perma-tec bei der Eröffnung der perma 90-Jahre Jubiläumsfeier in der Wandelhalle. (v.l.n.r.) Peter Mayr und Dr. Abassin Aryobsei (Foto © Marcel Gollin)

Am Freitag, den 18. Oktober erreichten die Feierlichkeiten zum 90-jährigen Bestehen der perma-tec GmbH & Co. KG ihren Höhepunkt in einem außergewöhnlichen Event, das rund 500 Gäste aus dem In- und Ausland zusammenbrachte.

Die imposante Wandelhalle im Herzen von Bad Kissingen bot die ideale Kulisse für eine unvergessliche Jubiläumsfeier in herbstlicher Atmosphäre und voller fränkischem Charme.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßten die beiden Geschäftsführer Dr. Abassin Aryobsei und Peter Mayr die Gäste und zeigten sich dabei sowohl von ihrer professionellen als auch von ihrer humorvollen Seite. In einer emotionalen Rede ließ Peter Mayr die beeindruckende Erfolgsgeschichte von perma Revue passieren. Aus der einst in Bad Kissingen gegründeten Metallwarenfabrik für Haus- und Küchengeräte wurde ein international agierendes Unternehmen, das heute als Weltmarktführer in seinem Bereich gilt.

Dr. Abassin Aryobsei dagegen blickte enthusiastisch in die Zukunft und stimmte die Gäste auf ein weiteres Jahrzehnt voller Innovation und Wachstum ein. Auch hob Dr. Aryobsei seine Bewunderung für das außergewöhnliche Betriebsklima hervor, das er seit seinem Einstieg in die Geschäftsführung von Beginn an erleben durfte. „Eines unserer größten Erfolgsgeheimnisse ist sicherlich die Unternehmenskultur“, äußerte sich Dr. Abassin Aryobsei in seiner motivierenden Ansprache.

Stellvertretend für alle anwesenden Gäste aus Politik und Wirtschaft gratulierte Euerdorfs Bürgermeister Peter Bergel der Geschäftsführung zum Firmenjubiläum. Während seiner Rede betonte er die enge Verbundenheit der Gemeinde Euerdorf mit perma und überreichte den Geschäftsführern ein symbolträchtiges Geschenk als Zeichen der langjährigen Verbindung und Wertschätzung.

Der Abend bot außerdem die Gelegenheit und den perfekten Rahmen für die Premiere des neuen perma Unternehmensfilms, der die steile Entwicklung und Innovationskraft des Unternehmens eindrucksvoll auf die Leinwand brachte und für großen Applaus sorgte.

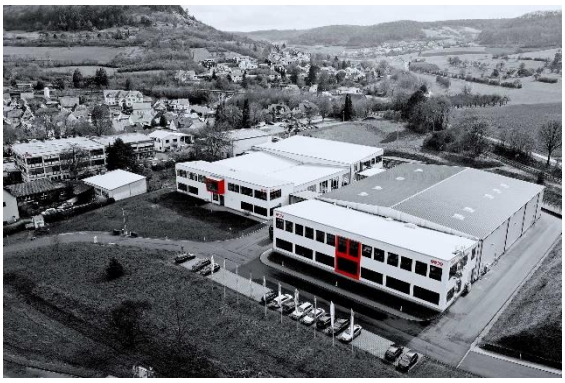
Zwischen den zahlreichen herbstlichen Blumensträußen in der im Stile eines fränkischen Weinfestes dekorierten Wandelhalle befanden sich auch vier neue Bilder der Nüdlinger Künstlerin Jessica Kiesel.

Die exklusiv für perma gefertigten Kunstwerke wurden an diesem Abend erstmals enthüllt und gaben der Veranstaltung den individuellen dekorativen Feinschliff. Auch die kulinarischen Köstlichkeiten des Abends fanden bei den Gästen großen Anklang. Thomas Faber aus Bad Kissingen und sein Team verzauberten die Gäste mit raffinierten fränkischen Tapas, gefolgt von außergewöhnlichen Cocktails und Getränken der Trailer Brothers – Bartender & Barista.

Musikalisch sorgten die Mitglieder von WIMAMO mit einer mitreißenden Kombination aus Livemusik und DJ-Performance für ausgelassene Stimmung und ließen die Gäste tanzen. perma-tec dankt allen Gästen, die diesen Abend zu einem einmaligen Erlebnis gemacht haben.

Die gelungene Feierlichkeit war nicht nur ein Rückblick auf 90 Jahre Erfolg, sondern auch ein motivierender Start in ein neues Kapitel der Unternehmensgeschichte.

Informationen über perma-tec GmbH & Co. KG



©perma-tec GmbH & Co. KG

Die perma-tec GmbH & Co. KG steht für innovative und kreative Schmierlösungen. Durch das kontinuierliche Streben nach technologischem Fortschritt und höchste Kundenorientierung ist perma heute weltweit führend in der Entwicklung und Produktion automatischer Einzelpunktschmiersysteme.

Die perma Einzel- und Mehrpunkt-schmiersysteme werden weltweit in nahezu allen Anwendungsbereichen und Industriezweigen eingesetzt. Alle perma Produkte werden in der deutschen Zentrale in Euerdorf entwickelt, getestet sowie produziert. Zusätzlich zum Hauptsitz in Euerdorf wurden im Laufe der Jahre erfolgreich sieben weitere Standorte weltweit aufgebaut. Diese weiteren Niederlassungen befinden sich in den USA, Südamerika, Spanien, Italien, Frankreich, Indien und Australien. Durch langjährige Erfahrung sowie dem globalen Netzwerk an eigenen Niederlassungen und kompetenten Partnern in aller Welt bietet perma zahlreiche Lösungen für höchste technische Kundenanforderungen.

Als Arbeitgeber wurde perma im Jubiläumsjahr 2024 vom SZ Institut der Süddeutschen Zeitung und dem Marktforschungsunternehmen Statista als „Exzellenter Arbeitgeber im Mittelstand" ausgezeichnet. Das Unternehmen bietet zudem Ausbildungsplätze für zwölf verschiedene Ausbildungsberufe an.

Weitere Informationen zum Unternehmen unter www.perma-tec.com.

Aktiver Beitrag gegen den Fachkräftemangel / Der Ausbildungskompass für das Ausbildungsjahr 2025 liegt vor – er bildet den direkten Kontakt zwischen Jugendlichen und Unternehmen

Der neue Ausbildungskompass liegt vor – er liefert wertvolle Informationen zur Berufsorientierung. Auf dem Foto (von links) Landrat Thomas Bold, Moritz Muth, Verwaltungsfachangestellter 1. Ausbildungsjahr, und Frank Bernhard, Wirtschaftsförderung. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Anja Vorndran

Es gibt immer weniger junge Menschen, daher wird es für Unternehmen immer wichtiger, bei der Besetzung offener Lehrstellen neue Wege zu beschreiten. Eine wesentliche Unterstützung hierbei bietet der Ausbildungskompass, der im Landkreis Bad Kissingen nun zum 3. Mal erschienen ist.

Über 120 Unternehmen

„Über 120 Unternehmen haben sich dieses Jahr beteiligt“, freut sich Landrat Thomas Bold über den großen Zuspruch und dankt den Unternehmen für ihr Engagement. „Der Ausbildungskompass liefert sehr viele Informationen und er ist die optimale Unterstützung bei der Berufsorientierung, er bringt junge Menschen und die Betriebe direkt miteinander in Kontakt“, so Bold.

Der Ausbildungskompass wird von der Wirtschaftsförderung des Landkreises in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern herausgegeben. Es werden aber nicht nur die klassischen Lehrstellen in den jeweiligen Unternehmen aufgelistet, es finden sich zudem auch Informationen darüber, welche der Betriebe Ferienjobs, Praktika oder ein Duales Studium anbieten. Hinzu kommen Angaben, wo man ein Freiwilliges Ökologisches Jahr, den Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr ableisten kann.

Über 90 Berufsbilder

Über 90 Berufsbilder – inhaltlich ansprechend und optisch hochwertig dargestellt – warten darauf, entdeckt zu werden. In übersichtlichen Diagrammen dargestellt ist zudem, wie hoch die Ausbildungsvergütung ist und welcher Beruf sich am besten für die verschiedenen Schulabschlüsse eignet. Zu nahezu allen Ausbildungsprofilen gibt es ferner einen Info-Film, der über einen QR-Code aufgerufen werden kann.

Berufecheck

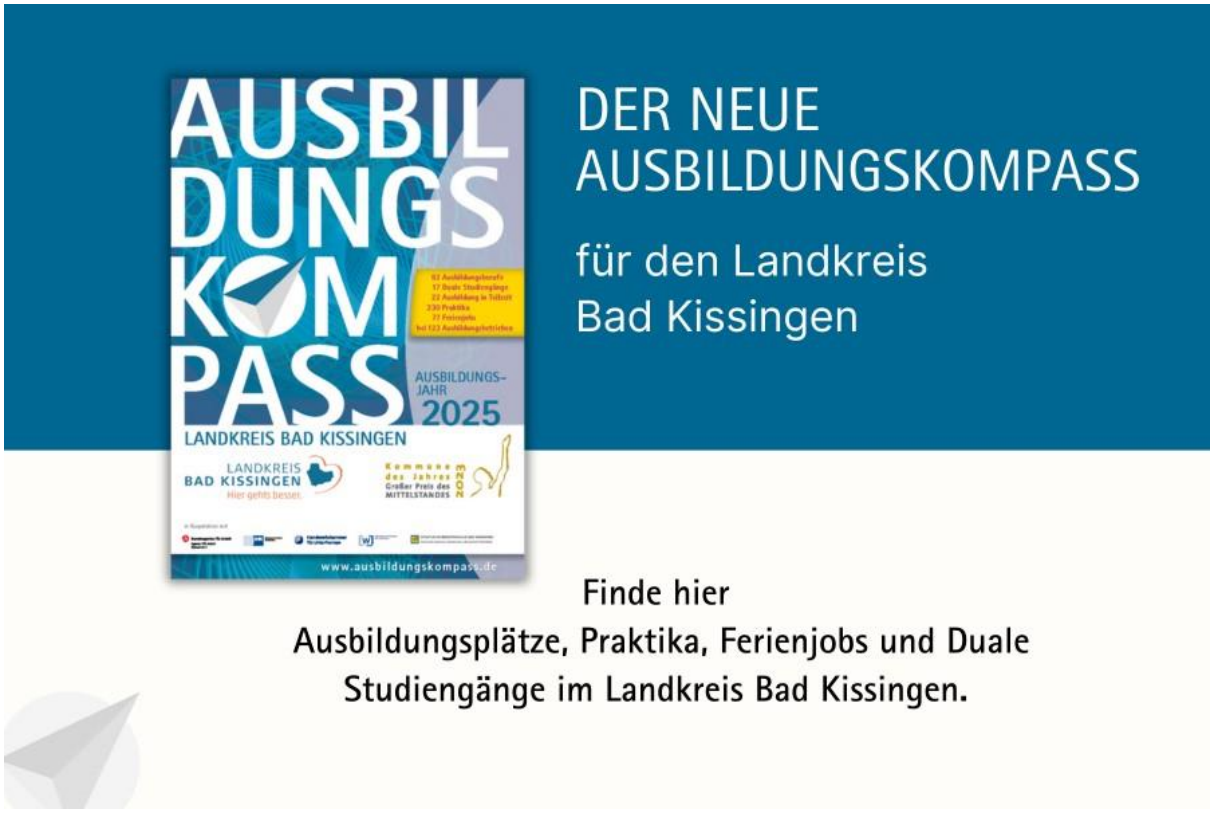
Auf der Homepage kann ein Berufecheck durchgeführt werden: Die User und Userinnen können ihre Wunschbranche mit den eigenen Stärken und den bevorzugten Schulfächern kombinieren, um per Mausklick eine Auswahl der dazu passenden Berufe zu finden. Auf diese Weise lässt sich bereits eine kleine Vorauswahl treffen, welcher Beruf ganz besonders gut zu den jeweiligen Interessenten passt. Der Ausbildungskompass ist längst nicht nur eine Pflichtlektüre für junge Leute, die vor der Berufswahl stehen, er ist auch für Unternehmer, Arbeitsvermittler und Wirtschaftsförderer ein unerlässliches Instrument bei der Suche nach den Fachkräften von morgen.

Moritz Muth kennt den Ausbildungskompass von der Schule her. „Das ist ein sehr interessantes Angebot“, fasst der 17-Jährige zusammen, der jetzt eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangstellten im Landratsamt absolviert „man findet auf einen Blick die wichtigsten Daten zu dem Beruf, den man anstrebt und sieht auch Informationen zu weiteren Berufsfeldern.“

Wichtiges Kompendium

In den Schulen wird der Ausbildungskompass mit eigens dafür konzipierten Materialien immer öfter in den Unterricht mit einbezogen, wenn es um Berufsorientierung und Berufswahl geht. „Dies zeigt, wie wichtig dieses Kompendium für unsere Region inzwischen geworden ist“, so Frank Bernhard von der Wirtschaftsförderung.

Die gedruckte Version wurde bereits an alle Schulen im Landkreis verteilt, um so die Zielgruppe unmittelbar zu erreichen: Schüler, Eltern und Lehrer. Außerdem ist der Ausbildungskompass in den Rathäusern, im Landratsamt, den Zulassungsstellen, bei der Agentur für Arbeit und den größeren Zweigstellen der Sparkasse Bad Kissingen und der VR-Bank Bad Kissingen kostenlos erhältlich. Der Ausbildungskompass ist unter www.ausbildungskompass.de als digitale Version auch landkreisübergreifend abzurufen. Die Website ist über Google Chrome in alle Sprachen übersetzbar, hierdurch können auch Schüler mit Sprachbarrieren und Migrationshintergrund die Ausbildungs-angebote in ihrer Region entdecken.



IHK würdigt Auszubildende - 93 Prüfungsbeste ausgezeichnet

Die besten Azubis aus dem Landkreis Bad Kissingen. IHK-Präsidentin Caroline Trips (rechts) und der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Bode (links) gratulierten den Azubis. Foto: Rudi Merkl

Wiesentheid/Mainfranken – IHK-Präsidentin Caroline Trips hat am Mittwoch, 23. Oktober 2024, in der Steigerwaldhalle Wiesentheid die 93 prüfungsbesten Auszubildenden aus Mainfranken ausgezeichnet – darunter in diesem Jahr sechs Bayernbeste.

Glanzvolle Momente in der Steigerwaldhalle Wiesentheid: IHK-Präsidentin Caroline Trips zeichnete am Mittwoch die 93 besten Absolventinnen und Absolventen der IHK-Abschlussprüfungen Winter 2023/2024 und Sommer 2024 aus. „Mit herausragenden Leistungen haben Sie eindrucksvoll gezeigt, was Mainfrankens Fachkräfte von morgen zu bieten haben“, würdigte Trips die erstklassigen Ergebnisse. Besonders bemerkenswert: Sechs der Absolventen gehören zu den Prüfungsbesten in ganz Bayern und damit zur Spitzenklasse ihres Fachs.

Moderator Johannes Keppner eröffnete die Feierstunde und führte durch die anschließende Talkrunde mit den Gästen Tamara Bischof (Landrätin des Landkreises Kitzingen), Klaus Köhler (Erster Bürgermeister des Marktes Wiesentheid) sowie Caroline Trips. Alle drei richteten ihre Glückwünsche an die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen und betonten die große Bedeutung der dualen Ausbildung, die nicht umsonst als starkes Qualitätsmerkmal gelte und national wie international hohe Anerkennung genieße.

Nach der Ausbildung ist vor der Weiterbildung

Höhepunkt des Abends war die Übergabe der Zeugnisse durch Caroline Trips und den stellvertretenden IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Bode. Die Auszeichnung als Prüfungsbeste sei mehr als ein symbolischer Akt: „Ein IHK-Abschluss ist das Sprungbrett für eine erfolgreiche Karriere – in Deutschland und international“, betonte die IHK-Präsidentin.

Insgesamt 3.350 junge Menschen haben in diesem Prüfungsjahr die Winter- und Sommerprüfungen erfolgreich gemeistert. Für sie alle gilt: Mit ihrem Abschluss haben sie sich nicht nur die Tür zum Arbeitsmarkt geöffnet,

sondern auch den Grundstein für lebenslanges Lernen gelegt. Caroline Trips appellierte an die Absolventinnen und Absolventen, diesen Schwung mitzunehmen: „Freuen Sie sich über Ihren Erfolg, aber bleiben Sie dran – die Zukunft gehört denen, die sich ständig weiterentwickeln.“

Ein besonderer Dank ging auch an die Ausbilderinnen und Ausbilder sowie die Berufsschullehrerinnen und Berufsschullehrer. Sie seien die tragenden Säulen der dualen Ausbildung, deren Qualität auch international anerkannt sei. Rund 2.500 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer aus Betrieben und Berufsschulen engagieren sich jedes Jahr in den IHK-Prüfungsausschüssen und sorgen so für einen reibungslosen Ablauf der Prüfungen und die Sicherung der Ausbildungsqualität.

IHK als Mitglied im „Team Energiewende Bayern“ ausgezeichnet

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Sascha Genders (links) und Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger freuen sich, dass die mainfränkische IHK die Energiewende im Freistaat tatkräftig unterstützt. Foto: Anestis Aslanidis

München/Würzburg – Die IHK Würzburg-Schweinfurt ist seit Freitag, 18. Oktober 2024, offizieller Unterstützer im „Team Energiewende“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden die neun bayerischen IHKs offiziell ausgezeichnet.

Das „Team Energiewende Bayern“ wurde 2020 vom Bayerischen Wirtschaftsministerium ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es, die Energiewende aktiv zu begleiten und durch Unterstützungsangebote alle relevanten Akteure mitzunehmen. Die IHK Würzburg-Schweinfurt unterstützt die Energiewende in Mainfranken seit langem als Multiplikator. Mit verschiedenen Formaten und Veranstaltungen sprechen die Expertinnen und Experten der IHK vor allem Unternehmen an und informieren über Förderprogramme für Energieeffizienz und Klimaschutz. Ferner gibt es Austausch- und

Vernetzungsformate wie den „IHK-Energietreff“ oder das „Wasserstoffnetzwerk Franken“.

„Darüber hinaus stehen wir im Austausch mit Parteien und Kommunen zu den Themen Windkraft, Photovoltaik und Netzausbau“, erklärt IHK-Bereichsleiter Oliver Freitag. Ob als Träger öffentlicher Belange für Wasserkraft oder im Klimabeirat der Stadt Würzburg – die IHK engagiert sich umfassend für die Energiewende in der Region. „Wir bieten Beratungen und Informationsveranstaltungen sowie individuelle Energie- und Klimaschutzcoachings für Unternehmen an“, betont Freitag. Besonders hervorzuheben sei auch das Projekt „EcoScouts“, bei dem Auszubildende für die Themen Energie- und Ressourceneffizienz sensibilisiert werden und mit diesem Wissen ein Projekt im eigenen Unternehmen erarbeiten. „Wir waren eine der ersten IHKs in Bayern und bieten dieses erfolgreiche Projekt seit nunmehr zehn Jahren an.“ IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Sascha Genders ergänzt: „Wir freuen uns, mit der Aufnahme in das Team Energiewende des Bayerischen Wirtschaftsministeriums nun auch offiziell für unser Engagement in der Region geehrt zu werden. Als Multiplikator in der Region und erster Ansprechpartner für unsere Mitgliedsunternehmen stehen wir auch weiterhin bereit, die Energiewende zu unterstützen.“

250 Unternehmerinnen, Unternehmer und Führungskräfte besuchten Bad Kissingen im Rahmen der Herbst-Delegiertenkonferenz der Wirtschaftsjunioren Bayern

Feierliche Eröffnung des Galaabends: v.l.: Landrat Thomas Bold, Rosenkönig Dana Rüttger, Konferenzdirektor Alexander Hahn, Konferenzdirektorin Monique Röder, Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogl (Bild: WJ KG)

Die Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen haben unter dem Motto „Bei uns in Bad Kissingen“ zur Herbst-Delegierten-konferenz der Wirtschaftsjunioren Bayern eingeladen. Knapp 250 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte aus ganz Bayern und weiteren Bundesländern sind der Einladung gefolgt und haben vom 11. bis 13. Oktober ein Wochenende in der Kurstadt verbracht. Sogar Wirtschaftsjunioren aus der

Mongolei und Tschechien waren zur Konferenz angereist.

Am Eröffnungsabend wurde im Kurtheater unter dem Motto „Bella Bavaria“ die Bühne zur Tanz- und Netzwerklocation umfunktioniert. Zudem wurde an diesem Abend Sebastian M. Bünner, Wirtschaftsjunior und Mitglied des Bad Kissinger Vorstandsteams, „für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit auf Kreis- und Landesebene und die Durchführung von Projekten mit einer Wirkungskraft auf Bundesebene vom Dachverband der Wirtschaftsjunioren Deutschland“ mit der Verleihung der Goldenen Juniorennadel geehrt. Hauptberuflich ist Bünner als Wirtschaftsförderer bei der Stadt Bad Kissingen angestellt.

Am Samstag konnten die Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer aus nah und fern die Stadt und den Landkreis Bad Kissingen u. a. bei verschiedenen Firmenbesichtigungen (wie z. B. bei der Fa. Laboklin, Hanse Haus und des Bundeswehrlagers Hammelburg), individuellen Gästeführungen durch das Welterbe und diversen Tagesausflügen bis in die Rhön erkunden und kennenlernen – immer mit dem Fokus, sich wirtschaftlich miteinander zu vernetzen und untereinander auszutauschen.

Zeitgleich haben die 32 anwesenden Delegierten der Wirtschaftsjunioren Bayern bei deren Delegiertenversammlung im Landratsamt Bad Kissingen mit Bernhard Fuchs (Wirtschaftsjunioren Deggendorf) den neuen bayerischen Landesvorsitzenden für das kommende Jahr gewählt.

Königliches Galadinner im Regentenbau

Samstagabend luden die Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen unter dem Motto „Königliches Vergnügen“ in den Regentenbau zum Galadinner ein. Begrüßt wurden die knapp 250 Gäste nicht nur von dem Konferenzdirektor Alexander Hahn (Höchemer Bürokonzepte) und der stellvertretenden Konferenzdirektorin Monique Röder (Ecovis Steuerberatung), beide Vorstandmitglieder der Bad Kissinger Wirtschaftsjunioren, sondern auch von der Bad Kissinger Rosenkönigin sowie vom Hofmarschall und weiteren historischen Persönlichkeiten des alljährlich stattfindenden Rakozcy-Festes.

Landrat Thomas Bold und Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel hoben bei deren Grußworten u. a. das große ehrenamtliche Engagement der Bad Kissinger Wirtschaftsjunioren und die allgemeinen wirtschaftlichen Chancen für Unternehmerinnen und Unternehmer hervor, die sich im ländlichen Raum bieten.

Nach dem Galadinner und der Verleihung der Bayern Awards durch die amtierende Landesvorsitzende der Wirtschaftsjunioren Bayern, Carolin Hochmuth, brachte die Band „Spinnich“ das Publikum bis weit in die Nacht zum Tanzen und Feiern im Max-Littmann-Saal.

Am Sonntag wurden die knapp 250 Teilnehmer nach einem gemeinsamen Farewell-Frühstück im Café Palais Erthal wieder in alle Himmelsrichtungen verabschiedet mit vielen neuen Kontakten, Erlebnissen und Eindrücken im Gepäck.

Über die Wirtschaftsjunioren:

WIRTSCHAFTSJUNIOREN
BAD KISSINGEN

Die Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen (WJ) sind eine Vereinigung von jungen Unternehmern und Führungskräften mit aktuell 90 Mitgliedern aus allen wirtschaftlichen Bereichen im Landkreis Bad Kissingen.

Die WJ Bad Kissingen gehören dem Landesverband der Wirtschaftsjunioren Bayern und dem Bundesverband der Wirtschaftsjunioren Deutschland an, die mit mehr als 10.000 aktiven Mitgliedern den größten Verband von Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Führungskräften unter 40 Jahren bilden. Administrativ verwaltet werden die bundesweit 217 Wirtschaftsjunioren-kreisverbände von der jeweiligen Industrie- und Handelskammer (IHK) vor Ort.

Bundesweit verantworten die Wirtschaftsjunioren bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze. Der Bundesverband der Wirtschaftsjunioren ist seit 1958 Mitglied der mehr als 100 Nationalverbände umfassenden Junior Chamber International (JCI). Weitere Informationen unter: www.wj-kg.de

Forum Künstliche Intelligenz und digitale Transformation an der Universität Würzburg

Forum KIdT

Künstliche Intelligenz und digitale Transformation

Wie können Sie in Ihrem Unternehmen von künstlicher Intelligenz profitieren?
Diese Frage möchten wir im Forum Künstliche Intelligenz und digitale Transformation (KIdT) an der Universität Würzburg beantworten.

Innerhalb von 3 Jahren erhalten Sie im Austausch mit wissenschaftlichen Fachkräften der Universität Würzburg wertvolle Einblicke in unterschiedliche Bereiche der KI, sozialen Robotik und digitalen Transformation. Das vom Europäischen Sozialfonds Plus geförderte Projekt richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen in Bayern, die Potentiale für die Zukunft ergründen und Geschäftsprozesse im Arbeitsalltag optimieren möchten. Die Teilnahme ist für alle teilnehmenden Unternehmen kostenlos.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Forum KIdT:

- ✓ Unternehmenssitz in Bayern
- ✓ weniger als 250 Mitarbeitende
- ✓ Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro

Sie haben Interesse an einer Teilnahme als KMU?

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage: kidt@uni-wuerzburg.de
Besuchen Sie unsere Website:
https://www.informatik.uni-wuerzburg.de/forum-kidt

Das bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst fördert das JMU-Forum „Künstliche Intelligenz und digitale Transformation" (KIdT) im Rahmen der Förderaktion „Netzwerktätigkeiten zwischen Hochschulen und Unternehmen" des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+).

Europäische Union

Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Regionalbudgets der kommunalen Allianzen - Bewerbungen von Vereinen, Verbänden, Privatpersonen, oder Unternehmen möglich

Alle Kommunen im Landkreis Bad Kissingen (mit Ausnahme der Großen Kreisstadt Bad Kissingen) sind Mitglied einer kommunalen Allianz, also eines Zusammenschlusses mehrerer Kommunen zur Unterstützung gemeinsamer Entwicklungen.

Die Allianzen loben zur Förderung von Kleinstprojekten auch 2025 sogenannte „Regionalbudgets“ aus. Gefördert werden Projekte, deren Umsetzung sich positiv auf das Leben in unseren Kommunen auswirken.

Bewerben dürfen sich Vereine, Verbände, Privatpersonen, Kommunen oder Unternehmen.

Das Kleinprojekt darf insgesamt max. 20.000 Euro (brutto) kosten.

Höhe der Förderung: bis zu 80% der Brutto-Kosten, maximal jedoch € 10.000,-, Bagatellgrenze: € 500,-

Das Projekt muss bis 20.09.2025 fertiggestellt sein. Der Nachweis der Durchführung muss bis zum 01.10.2025 vorgelegt werden.

Beratung, Antragstellung und Abwicklung erfolgt über die jeweilige Allianz, in welcher der Sitz der antragstellenden Person oder Institution ist.

Weitere Informationen, insbesondere zu den individuellen Bewerbungsfristen, finden Sie hier:

- Allianz Fränkisches Saaletal (Aura a. d. Saale, Markt Elfershausen, Markt Euerdorf, Fuchsstadt, Stadt Hammelburg, Ramsthal, Markt Sulzthal, Wartmannsroth)
- Brückenauer Rhönallianz (Stadt Bad Brückenau, Markt Geroda, Gemeinde Motten, Gemeinde Oberleichtersbach, Gemeinde Riedenberg, Markt Schondra, Markt Wildflecken, Markt Zeitlofs)
- Allianz Kissinger Bogen (Markt Bad Bocklet, Markt Burkardroth, Gemeinde Nüdlingen, Markt Oberthulba)
- NES-Allianz (Stadt Münnerstadt)
- Allianz Schweinfurter Oberland (Markt Maßbach, Rannungen, Thundorf i. Ufr.)
- Allianz Oberes Werntal (Gemeinde Oerlenbach)

Quereinstieg in die Kita – Das bbw bietet ein neues Kursangebot im Mehrgenerationenhaus in Bad Kissingen

Als Bildungseinrichtungen gestalten Kitas unsere Zukunft und brauchen hervorragend ausgebildetes Personal. Mit dem erfolgreich eingeführten Gesamtkonzept für die berufliche Weiterbildung“ treten wir dem Fachkräftemangel entgegen und schaffen eine Ergänzung zur klassischen Erzieher- oder Kinderpflegeausbildung. Durch den modularen Aufbau des Konzepts ergeben sich neue Qualifizierungschancen für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger.

Es gibt insgesamt fünf Module, die in drei Blöcke unterteilt sind. Nach Abschluss eines jeden Blocks erwerben die Teilnehmer eine Qualifikation, die sie einen Schritt weiterbringt und in allen bayerischen Kindertageseinrichtungen und im schulischen Ganztag anerkannt ist. Während der Weiterbildung kann man parallel bereits in einer Kita oder im schulischen Ganztag arbeiten und das neue Wissen gleich in der Praxis anwenden. Im Block A mit den Modulen 1 und 2 werden die Teilnehmer auf die Arbeit in der Kita vorbereitet und machen ihren Abschluss als Assistenzkraft. Als solche unterstützen sie die Fach- und Ergänzungskräfte im pädagogischen Alltag.

Ab dem **08.02.2025** bietet das bbw (Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH) zum ersten Mal einen Block A-Kurs **im Mehrgenerationenhaus in Bad Kissingen** an.

Der Unterricht findet zu je einem Drittel in Präsenz, online und selbst organisiert statt.

Durch die AZAV-Zertifizierung gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten über das Qualifizierungschancengesetz.

Informationen und Anmeldung zu Block A-Kursen finden Sie unter Einstieg in eine Tätigkeit in der Kita und Assistenzkraft – www.bbw-seminare.

Informationen zu allen Kursen des Gesamtkonzepts in Unterfranken finden Sie hier:

Quereinstieg in die Kinderbetreuung in Bayern

Ansprechpartnerin: Gabriele Margraf, Tel.: 09721-172451, Email: gabriele.margraf@bbw.de

Weiterbildung? NOW erst recht!

Auch Unternehmen finden im Portal passende Informationen und Angebote, um Qualifizierungsbedarfe ihrer Beschäftigten zu decken und sich so zukunftssicher aufzustellen.

Es gibt gute Gründe für eine Weiterbildung. mein NOW bündelt Informationen und Angebote rund um berufliche Weiterbildung und ist sowohl für Lernende als auch für Lehrende eine zentrale Anlaufstelle. Mehr Informationen:

Nationales Onlineportal für berufliche Weiterbildung - BMAS

Über Behörden und Bundesländer hinweg ist ein Portal entstanden, das Interessierten aus zahlreichen Weiterbildungen das zu den individuellen beruflichen Zielen passende Angebot zusammenstellt. Hilfreiche Online-Tests und Tools sowie Informationen zu Förderungen helfen bei der Orientierung: **NOW bist du dran.**

Förderung von E-Lastenfahrrädern für den fahrradgebundenen Lastenverkehr in der Wirtschaft – E-Lastenfahrrad-Richtlinie

Die neue Förderrichtlinie trat am 1. Oktober 2024 in Kraft. Sie ist bis zum 30. Juni 2027 begrenzt.

Förderfähig ist die Anschaffung (Kauf) von Lastenfahrrädern und Lastenanhängern mit elektrischer Antriebs-unterstützung (E-Lastenfahrräder beziehungs-weise Lastenpedelecs) für den fahrradgebundenen Lastenverkehr in Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Am 15. November startet der zweite Förderaufruf für die Errichtung von Schnell-Ladepunkten für elektrische Lastkraftwagen

Am 15. November 2024 beginnt die Antragstellung für den zweiten Förderaufruf im Programm "Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für den E-Straßengüterverkehr in Bayern". Aufgrund der großen Nachfrage beim ersten Aufruf wurde der verfügbare Fördermitteltopf vom bayerischen Wirtschaftsministerium von vier auf fünf Millionen Euro aufgestockt.

Gefördert werden analog zum ersten Aufruf nicht öffentlich zugängliche Schnellladepunkte und die für deren Betrieb benötigten Netzanschlüsse, die für das Laden von unternehmenseignen elektrischen E-Straßengüterverkehrsfahrzeugen genutzt werden. **Die max. Fördersätze liegen erneut bei 40 Prozent für große Unternehmen und bei 50 Prozent für KMUs.**

Die beantragten Ladeorte müssen selbsterklärend in Bayern liegen. Die Reihung der Anträge erfolgt über die ermittelte Umweltentlastung pro Ladepunkt. Entsprechend hat es für die Erfolgsaussichten Ihres Antrages keine Relevanz, wann Sie diesen während des zweimonatigen Antragstellungszeitraumes einreichen.

Informationsveranstaltungen dazu finden am Dienstag, den 12. November 2024 um 14 Uhr und am Donnerstag, den 28. November 2024 um 10:30 Uhr online statt.

>> Hier finden Sie sämtliche Informationen zum Förderaufruf sowie die Zugangslinks zu den Online-Informationsveranstaltungen.

Webinar zum Förderprogramm "go-inno" am 13.11.2024

Für das Beratungsförderprogramm go-inno des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz veranstaltet Euronorm ein Webinar, das einen Praxiseinblick in die Fördermöglichkeiten der **Innovationsgutscheine** des BMWK ermöglicht.

Sie haben eine innovative Produktidee und benötigen Unterstützung bei der weiteren Umsetzung? Sie möchten erfahren, wie Sie durch eine externe Beratung dabei begleitet werden können und damit die Idee zum gewünschten Erfolg führen?

Erfahren Sie mehr in dem kostenfreien Webinar. Weitere Informationen und Anmeldung.

Fördermöglichkeiten in den digitalen Technologien: Deutschland und Europa“

Am Mittwoch, den **20.11.2024, 09:00 – 12:00 Uhr** findet die Informationsveranstaltung „Fördermöglichkeiten in den digitalen Technologien: Deutschland und Europa“ online statt. Gemeinsam mit weiteren Beratungsstellen informiert die NKS DIT breitgefächert über nationale und internationale Programme zur Forschungsförderung.

Die Nationale Kontaktstelle Digitale und Industrielle Technologien (NKS DIT) lädt alle Interessierten zur Informationsveranstaltung „Fördermöglichkeiten in den digitalen Technologien: Deutschland und Europa“ am Mittwoch, 20. November 2024, 09:00 – 12:00 Uhr ein.

Die Veranstaltung richtet sich an Forschungsinstitute, Hochschulen sowie **Unternehmen jeder Größe**, die an digitalen Technologien forschen und sich über nationale und internationale Fördermöglichkeiten informieren wollen.

Folgende Fragen werden beantwortet:

- Welche (nationalen und internationalen) Fördermöglichkeiten gibt es?
- Unter welchen Bedingungen sind diese Programme für mich interessant?
- Wie sind die Modalitäten der Förderung?
- Wo kann ich mich weiterführend beraten lassen?

Neben Vorträgen zu den verschiedenen Programmen von Bund, Ländern und Europäischer Union gibt es die Möglichkeit Fragen zu stellen und einen ersten Kontakt zu den Beratungsstellen zu suchen.

Anmeldung

Agenda

Gründungswoche 2024 und Gründungsmesse Mainfranken

Vom 19. bis 25. November findet die bundesweite Gründungswoche Deutschland statt. In dieser Woche dreht sich alles um das Thema Unternehmertum und Existenzgründung.

Es erwarten Sie spannende Workshops, informative Vorträge und wertvolle Netzwerkmöglichkeiten, die Ihnen Einblicke in die Welt der Start-ups und Unternehmensgründungen bieten. Egal ob Sie eine Geschäftsidee haben, bereits gegründet haben oder sich einfach inspirieren lassen möchten – die Gründungswoche bietet für jeden etwas.

Nutzen Sie die Chance, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und von erfahrenen Experten zu lernen! Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier.

Kommune des Jahres on the road

Landrat Thomas Bold vor einem Bus der KOB GmbH (Fotos: N. Bachmann)

Im vergangenen Jahr wurde der Landkreis Bad Kissingen von der Oskar-Patzelt-Stiftung beim Großen Preis des Mittelstandes als „Kommune des Jahres“ ausgezeichnet. Der Titel schmückt nun auch einen unserer Reisebusse, welche europaweit unterwegs sind.

Veranstaltungen im RSG Bad Kissingen

WEITERBILDUNGSANGEBOT IM
RHÖN-SAALE GRÜNDER- & INNOVATIONSZENTRUM

Praxisstudiengang in Kooperation mit der IHK Würzburg-Schweinfurt:

06.11.2024: Fachwirt/in im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK)

Hochschulangebot in Kooperation mit der Hochschule Schmalkalden:

07.11.2024: Personalmanager/in (FH) Psychologie und Recht - Wissenschaftliche Weiterbildung

Zusatzweiterbildung | Balneologie und Physikalische Therapie:

13.11. - 15.11.2024: Zusatzweiterbildung Physikalische Therapie - Modul III

Praxisnanleitung in der Pflege:

25.11.2024 (gemäß §56 Abs. 2 AVPfleWoqG)

Seminare | Sprechtage:

11.11.2024: Refresher-Seminar "Die Rolle des Praxisanleiters in schwierigen Zeiten: Berufsverständnis - Tipps rund ums Anleiten bunt gemixt"
14.11.2024: Refresher-Seminar "Mit Rsileinz den Praxisalltag meistern"
19.11.2024: Refresher-Seminar "Kulturelle Bielfalt nutzen uns sinnvoll einsetzen"

21.11.2024: Workshop: Erfolgreich gründen - Digital & Analog
28.11.2024: Workshop: Wer ist mein Kunde? Zielgruppenanalyse für Existenzgründer/innen

19.11.2024 Marken & Patentsprechtag

nach Terminvereinbarung: individuelle, kostenfreie Beratung zur Existenzgründung

Mehr zu den Lehrgängen unter: **www.rsg-bad-kissingen.de**

Akademie für Gesundheitswirtschaft Bad Kissingen

Jetzt Platz sichern unter:
anmeldung@rsg-bad-kissingen.de

Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch können wir keine Haftung für die Richtigkeit unserer Nachrichten übernehmen. Der Wirtschaftsnewsletter ist keine offizielle Pressemitteilung des Landkreises Bad Kissingen. Themenvorschläge oder Kritik senden Sie bitte per E-Mail an: frank.bernhard@kg.de

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß der aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen der DSGVO. Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzerklärung unter https://datenschutz.kg.de

Sie können sich jederzeit von diesem Newsletter per E-Mail, Telefon (0971 801 5180), per Fax (0971 801 775180) oder per Link im Anschreiben der E-Mail abmelden. Eine Anmeldung ist unter www.kg.de (Bereich Wirtschaft/Newsletter) möglich.

Landratsamt Bad Kissingen
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstraße 6 | 97688 Bad Kissingen
0971 801 5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de

Kommune des Jahres 2023
Großer Preis des MITTELSTANDES